Tour 2:
Rund um Merscheid: Hofschaften und Bachtäler

Die Tour im Überblick:

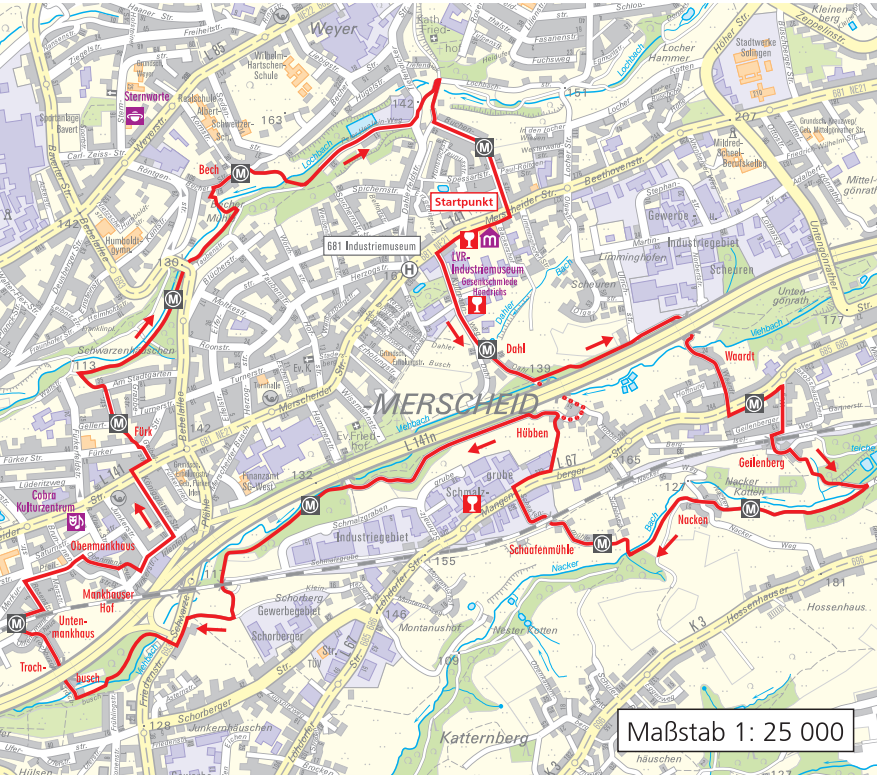
Start und Ziel:	LVR-Industriemuseum, Schauplatz Solingen, Gesenkschmiede Hendrichs, Wegezeichen Ⓜ
Länge:	10,8 km
Zeit:	ca. 3 Stunden
Charakteristik:	mittelschwer, kurze steile Passagen beim Wechsel zwischen den Bachtälern, ebene Wege in den Tälern (Höhendifferenz 240 hm), je zur Hälfte asphaltierte Straßen, Schotter- und Waldwege
Sehenswertes:	Rheinisches Industriemuseum, Hofschaften
Einkehr:	Gaststätten auf dem Kyllmannweg, in „Schmalzgrube“ und in der Nähe des Industriemuseums
Variante:	Abkürzung im Viehbachtal auf 7,6 km
Busverbindung:	Linie 681, Haltestelle Industriemuseum

Die Großstadt Solingen wird geprägt von zahlreichen kleinstädtischen Siedlungskernen und ländlichen Hofschaften. Dazwischen liegen Bachtäler, die niemals völlig kultivert wurden und heute als grüne Lungen das Stadtgebiet gliedern. Unsere Tour „Rund um Merscheid“ (Wegezeichen Ⓜ), zeigt diesen reizvollen Kontrast zwischen Kultur und Natur und führt durch insgesamt zwölf Hofschaften (Dahl, Waardt, Geilenberg, Nacken, Schaafenmühle, Hübben, Trochbusch, Unten- und Obenmankhaus, Mankhauser Hof, Fürk, Bech) mit typisch bergischen Fachwerkhäusern, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen, und durch insgesamt drei Bachtäler: das Nacker Bachtal, das Viehbach- und das Lochbachtal.

Wegbeschreibung

Vom **LVR- Industriemuseum** folgen wir der Merscheider Straße einige Meter Richtung Ohligs. Wir biegen links ab in den Kyllmannweg und kommen - vorbei am Ausflugslokal „Merscheider Schützenhaus“ - zur **Hofschaft Dahl**, die komplett unter Denkmalschutz steht. Bevor der Weg die L141n (Viehbachtalstraße) unterquert, wenden wir uns nach links und gehen den schmalen Pfad hinauf. (Wer den Wanderweg abkürzen möchte (Variante), nutzt die Unterführung, gelangt in die **Hofschaft Hübben** und setzt den Weg dort fort.) Wir laufen auf einem schmalen Weg parallel zur Stadtautobahn und unterqueren sie schließlich. Steil geht es hinauf durch die **Hofschaft Waardt** zur Mangenberger Straße. Wir

Denkmalgeschützt: Die Hofschaft Dahl.



Im Nacker Bachtal.

folgen der Straße ein kurzes Stück aufwärts und biegen rechts ab in den Geilenberger Weg. Nachdem wir die Bahngleise überquert haben, gelangen wir in die **Hofschaft Geilenberg**. Von hier geht es hinunter ins Nacker Bachtal, dem wir nun folgen. Auf einem schönen Feld- und Waldweg gelangen wir zunächst zur **Hofschaft Nacken**. Wenig später überqueren wir den Bach und steigen durch die am steilen Hang gelegene **Hofschaft Schaafenmühle** hinauf zur Mangenberger Straße. (Stärkung gibt es im nahen Ausflugslokal Schmalzgrube.)

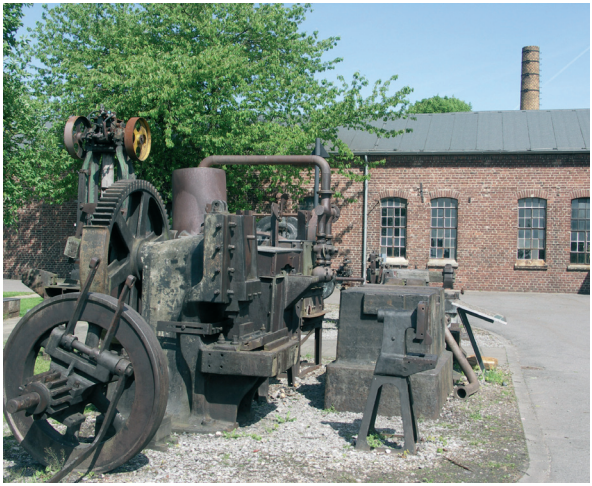
Fachwerk in der Hofschaft Fürk.

Wir folgen der Straße kurz, dann geht es steil hinunter zur **Hofschaft Hübben** mit großem Reiterhof. Dort biegen wir nach links ab und folgen dem Pfad durch das bewaldete Viehbachtal, für einige Zeit begleitet von der Schnellstraße (L141n). Unser Weg ist recht eben und führt uns vorbei an Feldern und Wiesen und durch Waldgebiete. Wir unterqueren nochmals die Bahnlinie, erreichen die Straße „Schwarze Pfähle“ und überqueren sie. Auf einem schönen Waldweg geht es zur **Hofschaft Trochbusch**, die durch die L141n „zerschnitten“ wird. Wir unterqueren die Schnellstraße und passieren die **Hofschaft Untenmankhaus**. Über Virchow-, Rosen- und Pfeilstraße gelangen wir zu den sehenswerten **Hofschaften Obenmank-**

Im Lochbachtal.

haus und **Mankhauser Hof**. Unser Weg führt uns durch dichtes Siedlungsgebiet und jenseits der Merscheider Straße in die malerische **Hofschaft Fürk**. Nun geht es hinunter ins waldreiche und recht flache Lochbachtal, dem wir eine ganze Weile folgen. Schließlich wenden wir uns nach links und steigen auf einem schmalen Pfad hinauf zur **Hofschaft Bech**. Wir gehen ein kurzes Stück die Becher Straße entlang, biegen gleich wieder nach rechts ab und gelangen auf einem schmalen Pfad wieder ins Lochbachtal, dem wir bis Tiefendick (großes Regenrückhaltebecken) folgen. Über die Buchenstraße und Merscheider Straße kehren wir zurück zum Ausgangspunkt am Industriemuseum.

In der Hofschaft Bech.

Hier lohnt der Besuch!

LVR-Industriemuseum, Schauplatz Solingen, Gesenkschmiede Hendrichs
Merscheider Straße 297
Telefon 0212 - 23 24 10, Internet: www.industriemuseum.lvr.de
Die über hundert Jahre alte Scherenschlägerei und Gesenkschmiede ist in ihrer ursprünglichen Form erhalten und dient heute als „demonstrierendes Museum“. Unter anderem werden an historischen Riemenfallhämmern Scherenrohlinge produziert.